

Formen: *Slesalrūsā* Krofd. -Wl.; *Schlüsselrose* Bicken-Di.; *Schlüsselrose* Erda-Wl. — Vgl. die Anm. zu Abb. 7, ferner *Schlüsselblume* 1.

**Schlüsselsblume** s. *Schlüsselblume*.

**Schlüsselskreuzer** M.? nach den darauf abgebildeten Schlüsseln (Wappen) benannte (und noch in Einzelstücken bewahrte?) alte Münze in Eschr. (s. Zeitschr. f. hochdtsch. Mdaa. 3, 336).

**Schlüsselspfeife** F.? \* 'die (von den Kindern verfertigte) Weidenpfeife mit Holzpflöck' (s. Bd. 2 Abb. 62) [Görzhsn.-Zi].

**Schlüsselsrose** s. *Schlüsselrose*.

**Schlüsselstück** N. = *Schlüssel* 6 (s. d.) [Ol-Selters Hirschhsn. Dort neben *Schlüsselacker*]. Auch urkundlich, so z. B. 1304: *quatuor iugera... dicuntur* '4 Morgen Landes... heißen' *Sluzselstucke* (Urkundenbuch der Reichsst. Frankf., Bd. 1, 1901, S. 435).

**Schlüsseltopf** (-*dopp*) M.? \* 'Kreisel (Kinderspielzeug)' [Camp-Go].

Zu *-topf* s. bei Kluge-Götze *Topf*<sup>2</sup>.

**Schluftreigen** M. 'der letzte Reigen der *Nachkirmes* (s. d.)' [Engelr.-La]. Er ist besonders lang.

**Schlutt**, *Schlutte* s. *Schlotte*.

**Schlutte** F., *Schlutten* M. 1. '(irdener) Krug' [Höhr-Uw Zi, nordwestl. Ro, Ho (s. u.), Haddamar-Fr. Ed (s. u.), Me Ew Wh Cass. Hg]. Gestalt teils zylindrisch, teils bauchig. Beim Fahren des *Kammerwagens* (s. d.) trägt einer der auf den Zugpferden sitzenden Reiter einen *Schlöute*, aus dem trinklustigen Begegnenden Schnaps eingesehenkt wird [Steina-Zi. S. auch Heßler 2, 289]. In Wildungen ist *S.* Bezeichnung des Mineralwasserkruhs und danach auch früherer Spottname der Wildungen (in Wildungen Umgebung?). Vgl. *Schluttenbirne*, *-schisser*, *-tobias*, *Essig*, *Fettschlutte*. — 2. F. 'Flasche' [Cass. Hg]. Auch in der Casseler Mda.-Dichtung: ... (deswegen) *hodd hä emme 'ihm' so 'n baar Schludden abgenummen* 'Flaschen (Bier) abgekauft' (P. Heidelberg, Uff Karle Klamberts Geborzdag, 1908, 38). In der Fremde erkennen sich die Kasseler an diesem Wort (Heßler 2, 128), das gegenüber *S.* 1 in der Tat einen viel beschränkteren Geltungsbereich hat. — 3. F. 'Kaffeekanne' [Gieselwerder-Hg], 'Milchkanne' [Friedrichshsn.-Fk]. — 4. F.? 'weibliches Glied' [Rschbg.].

Formen: *Schlöute* M. Steina; *šlǫta* Odershsn.-Ed; *Schlücke* Obgz.; *šlūda* F. Hhsn.; *šlūda* F. Obob.; *Schludden* M. Großalmerd.-Wh; *šlūdan* M. Rbhsn.; Pl. Dim. *šlōšar* Höhr-Uw. Die z.T. Pseudoumlaut zeigenden Formen führen auf germ. *ū* als Stammsilbenvokal. — In Ho läuft die Grenze zwischen westl. *Kraus* 'Krug' und östl. *Schlutten* zwischen Uppershsn. Lendf. Gilselhof und Unshsn. Hebel Berge Mühlhsn. Lemb. Roppershsn. Zu den nur vereinzelt *S.* in der Waldecker Wortgeographie s. S. 291 der 2, 564, 45 f. erwähnten Arbeit. Die Gesamtverbreitung von *S.* 1, d. h. Höhr einerseits, der Nordosten andererseits, erinnert an 115, 42ff. — Vgl. V. 358, Pfister, 1. Erg.-Heft, S. 22, Collitz 94, ferner Woeste 242. — Zu dem möglichen Anschluß von *S.* 4 an *S.* 1—3 s. L. Frey, Die Frau in der schweizerdt. Volksspr., 1935, S. 23, 42.

**Schlutten**<sup>1</sup> M.? 'Schlitten' [Dautphe-Bi Dilschhsn.-Ma Ki]. Vgl. *Schlitten*.

Formen: *Schlurre* Dautphe Dilschhsn.

**Schlutten**<sup>2</sup> s. *Schlutte*.

**Schluttenbahn** (*Schlure*-) F.? 'Schlittenbahn' [Großseelhm.-Ma]. Zu *Schlutten*<sup>1</sup> (s. d.). Vgl. *Schlittenbahn*.

**Schluttenbirne** F. '(dicke und) längliche Birnenart' [Obob. Ndeb.].

Von der Form des Fettkrugs (s. *Schlutte* 1).

**Schluffenschisser** M. 'kleines Kind' [Cass.].

Gleichfalls zu *Schlutte* 1?

**Schluffentobias** M. 'wenig schlauer Mensch, namentlich Junge' [Cass.].

Form: *-teves* (vgl. V. 68). — Vom Gewährsmann zu *Schlutte* 1 gestellt. — Eigentlich 'Wanderhändler mit Krügen'?

**Schlutter** M. 'Schlitten' [Ma-Fronhsn. Röllshsn., angeblich auch Bi (wo dort?)]. Vgl. *Schlitten*.

Formen: *Schlurrer* Röllshsn.; *Schlurer* Fronhsn.

**Schlutter**- s. *Schlutter*-.

**schlutterig** s. *schlotterig*.

**schluttern**<sup>1</sup> 'Schlitten fahren' [Heuchelhm.-Gi Röllshsn.-Ma]. Vgl. *schlittern*<sup>1</sup> 1.

**schluttern**<sup>2</sup> s. *schlottern*.

**Schlutzer** M. 'Saugläppchen für kleine Kinder' [Wsl. Biebrich], 'Gummisauger, mit dem man sie beruhigt', auch 'Gummisauger auf ihrer Milchflasche' [Wsl.]. Vgl. K. 355.

**Schlutzerer** M. 'Trinker', 'Säufer' [Selters-Uw].

**schlutzern** 'schlüpfend saugen oder trinken' [Wsl.], 'Alkohol (im Übermaß) trinken' [ebd. Selters-Uw]. Mit freudigem Unterton: *Do hään mr dr emol geschlutzert!* [Wsl.], *Aane* 'einen (Schoppen)' s. [ebd.].

Vgl. im Deutschen Wörterb. 9, 876 *schlutzen* 'saugen', 'lutschen'.

**Schmaat**, *Schmaant*- s. *Schmant* (-).

**Schmabs** s. *Schmabs*.

**Schmach** F.? Wie schd., doch selten.

Formen: *šmāx* Wiss.; *Schmäch* Erfurtshsn.-Ki.

**Schmacherátes** s. *Schmackseimes*.

**schmachsen** s. *schmacksen*.

**Schmacht** F. 'Hunger' [Rho. Daneben schd. *Hunger*], 'Hunger und Ohnmachtsgefühl' [Volkmarsen-Wo].

Vgl. Pfister 257 und Deutsches Wörterb. bei *S.* 2.

**Schmacht(e)harke** F., *-harken* M. 'große Harke mit Eisenzinken zum Nachlesen der letzten Ähren' [Kirchlothm.-Fk Flechtdf.-Ei Tw-Wetterburg Rho. Wo-Oberlistgn. Volkmarsen Nothfdn. Hg-Hofgeismar Hhsn.]. Vgl. *Schmachtrecken*, *Schlepprecken*.

Formen: *šmaxtharkā* F. Rho.; *šmaxdhargān* M. Hhsn. — Zu *-harke* F. *[-harken* M. vgl. Bd. 2 Abb. 76. — Vgl. Deutsches Wörterb. 9, 890 und den dortigen Hinweis auf *Hungerharke*.

**schmächtelig** s. *schmächterlich*.

**schmachten**<sup>1</sup> 1. 'hungern' [Rho.]. Vgl. *schmachterig*, *Schmachthals*, *schmachtig*, *Schmachtlappen* 1, *-riemen*, *-sack*. — 2. 'viel aushalten bei Krankheit', 'Schmerzen haben' [Fr-Kirchbg. Obervorschütz]. 'sich sehnen' [Frankf. Wett. Gelnhsn.].

Vgl. K. 355, doch dort in anderm Sinne, sowie Deutsches Wörterbuch 9, 885ff. und s.<sup>2</sup>.

**schmachten**<sup>2</sup> 'mit der *Schmacht(e)harke* (s. d.) arbeiten' [Rho.], 'Ähren, Halme mit *Schmacht(e)harke* oder *Schmachtrecken* nachlesen' [Volkmarsen Wo Hofgeismar], 'den Acker mit diesen Geräten von den letzten Halmen, Ähren säubern' [Fr Hhsn.]. *Den Acker* s. [Fr], *Geschmachtet werden* [Hhsn.]. Vgl. *abschmachten*.

Vgl. Schambach 196 sowie s.<sup>1</sup> 1.

**schmachterig** 'hungrig' [Rho.]. Vgl. *schmachten*<sup>1</sup> 1.

**schmächtlerlich** 'schmächtig' [Zorn-Ut Wiss. Eschr. Großen-Buseck-Gi Obob.], 'schwach' [Obob.]. *E* s. *Kä(r)llche* 'ein verzärteltes, ängstliches Kerlehen' [Neukchn.-Hü]. Auch neben *schmächtig* (s. d.). Vgl. K. 355, C. 744.